Tutorial

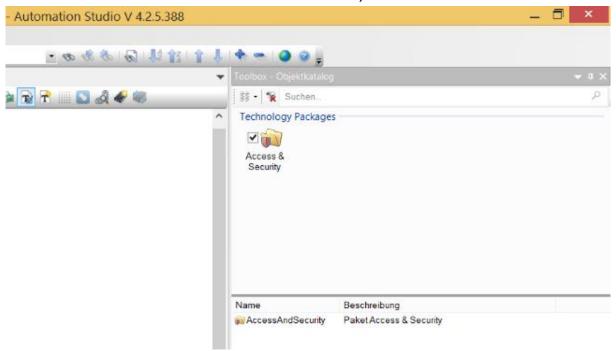
OPC-UA-Server einrichten

Dieses kurze Tutorial zeigt Ihnen, wie Sie einen OPC-UA-Server mit dem B&R Automation Studio einrichten und Prozessvariablen veröffentlichen.

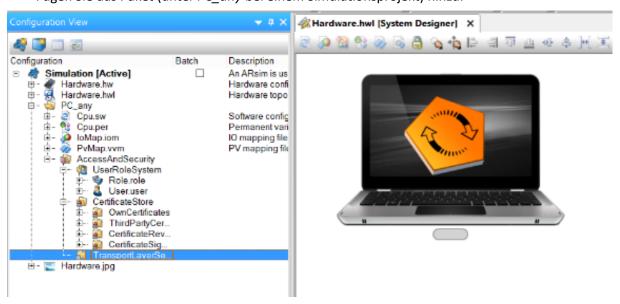
1. Rollen und Benutzer einrichten

Zuerst müssen Sie geeignete Rollen und Benutzer anlegen, falls diese noch nicht vorhanden sind:

- Wechseln Sie in den Configuration View
- Wählen Sie aus der Toolbox das Paket Access & Security aus:



• Fügen Sie das Paket (unter PC any bei einem Simulationsprojekt) hinzu:



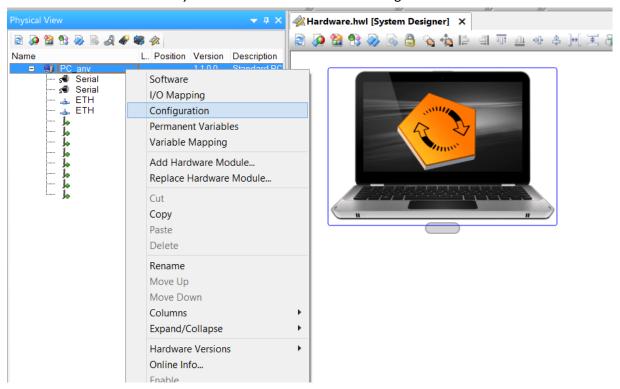
Sie können optional noch weitere Benutzer (mit entsprechenden Rollen), ein eigenes Zertifikat (unter *OwnCertificate*) und eine entsprechende *TransportLayerSecurity*-Konfiguration hinzufügen. Wenn Sie

sich als Anonymous ohne Passwort anmelden wollen, müssen Sie einen Nutzer namens "Anonymous" anlegen.

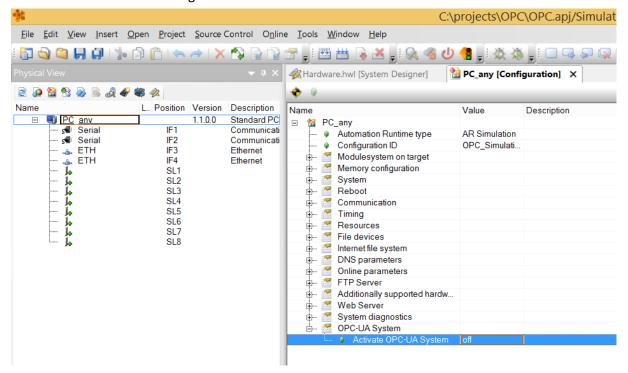
OPC UA aktivieren

Anschließend können Sie den OPC-UA-Server wie folgt aktivieren:

• Wechseln Sie in den Physical View und öffnen Sie die Konfiguration.



• Wählen Sie in der Konfiguration den OPC-UA-Server aus und aktivieren ihn.

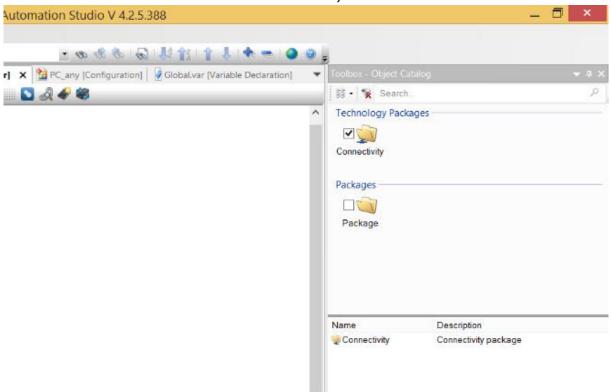


- Aktivieren Sie auch den OPC Server
- Ändern Sie den Port unter Netzwerkeinstellungen auf 4841.
- Anschließend können Sie dort weiter Einstellungen vornehmen und bspw. einen Security Admin hinzufügen oder ein Software Certificate auswählen (falls Sie eine TransportLayerSecurity-Konfiguration erstellt haben).

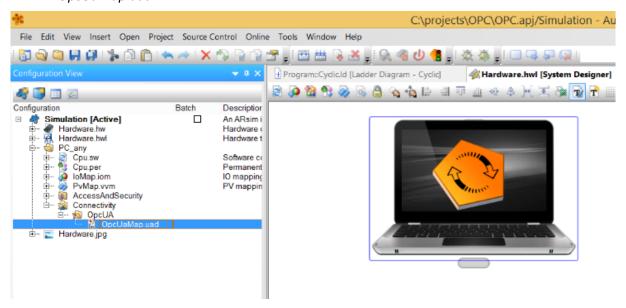
Default View konfigurieren

Danach müssen Sie noch eine View definieren und die entsprechenden Prozessvariablen freigeben.

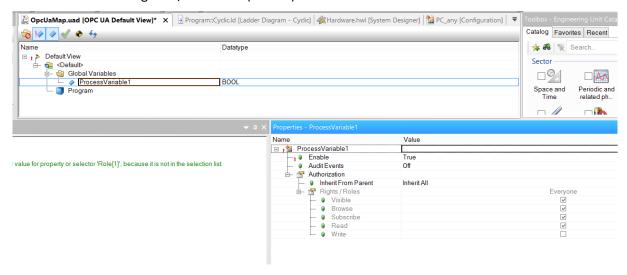
- Wechseln Sie in den Configuration View
- Wählen Sie aus der Toolbox das Paket Connectivity aus:



• Wählen Sie unter *Connectivity* das Paket *OpcUA* im *Configuration View* aus und fügen Sie aus dem Objektkatalog einen *OPC UA Default View* hinzu. Daraufhin erscheint eine neue Datei *OpcUaMap.uad*.



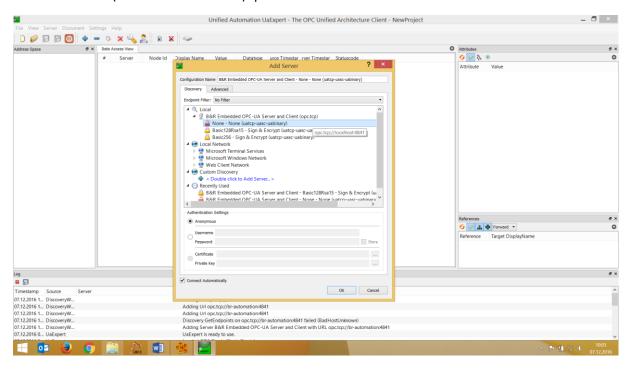
• Öffnen Sie diese Datei und bearbeiten die Berechtigungen der Prozessvariablen im *Properties View*. Sie müssen dort sowohl die Benutzerberechtigung (*Authorization*) festlegen als auch die Variablen freigeben/aktivieren (*Enable*).



2. OPC-UA-Server start

Kompilieren Sie anschließend ihr Projekt und transferieren es auf die simulierte SPS (ARSim). Gegebenenfalls müssen Sie zuerst eine Offline-Installation machen und ein ARSim-Struktur erstellen. Der OPC-UA-Server ist nun aktiv.

Zum Testen können Sie sich mit einem OPC-Client (z.B. dem UaExpert) zum Server verbinden. Falls Sie kein Zertifikat erstellt haben, schalten Sie die Sicherheit aus. Ggf. müssen Sie auch einen Zertifikatsfehler (Untrusted Certificate) quittieren.



Unter PLC → Modules → <Default> finden Sie die entsprechenden Prozessvariablen.

